

## KURZVORSTELLUNG INSYM

### PROJEKTINFORMATIONEN

Kurztitel: InSym

Langtitel: Digital gestützte industrielle Symbiose zur Vernetzung ressourceneffizienter Stoffströme im Bergischen Städtedreieck

Verbundprojekt: Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck – Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Quartiersentwicklung

Laufzeit: 07.2020 – 11.2022

### PROJEKTPARTNER

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

shetani oHG

### SYMBIOSE MANAGERIN

[gebuhr@bergische-gesellschaft.de](mailto:gebuhr@bergische-gesellschaft.de)

0212-881606-86

## INDUSTRIELLE SYMBIOSEN IM STÄDTEDECK

### WAS SIND INDUSTRIELLE SYMBIOSEN?

In einer industriellen Symbiose nutzt ein Partner Materialien, Halb- und Fertig-erzeugnisse, Energie (z.B. Abwärme) oder aber auch Kapazitäten und Infrastrukturen eines anderen Partners, die dieser nicht mehr benötigt. Was für den einen nutzlos ist, ist für den anderen wertvoll!

### WELCHES ZIEL HAT INSYM?

InSym steht für **digital gestützte industrielle Symbiosen** im Bergischen Städtedreieck. Gemeinsam mit der lokalen Industrie, urbanen Produktion und weiteren Akteuren wollen wir industrielle Symbiosen im Städtedreieck anstoßen und durch eine **digitale Lösung** ermöglichen. Eine Option ist eine digitale Plattform, auf der Überhänge und Bedarfe bergischer Unternehmen erfasst und abgebildet werden. Wir wollen damit bisher unsichtbare Potenziale für Kooperationen aufzeigen und industrielle Symbiosen anstoßen.

Innerhalb von zwei Jahren wollen wir mindestens **zwei Modellsymbiosen** erfolgreich in die Realität umsetzen. Die Ergebnisse fließen u. A. in Angebote ein, welche die Entstehung weiterer Symbiosen in der Region und darüber hinaus unterstützen.

### NÄCHSTE SCHRITTE

Die aktive **Einbindung von Unternehmen** ist unabdingbar. Wir brauchen Ihre Erfahrungen und wollen verstehen, wie die digitale Unterstützung und weitere Angebote aussehen müssen, damit sie Ihnen auch tatsächlich Mehrwert bieten. Wir bilden gemeinsam mit ausgewählten interessierten Unternehmen ein **Netzwerk** und definieren die Anforderungen an die digitale Plattform. Ein interaktiver **Arbeitskreis** wird die Zwischenergebnisse diskutieren und steuern.

## MEHRWERT FÜR SIE

Industrielle Symbiosen können günstiger und ressourcenschonender als Neukauf oder Entsorgung sein. Sie können zudem Ihre Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz durch ein **starkes Netzwerk in der Region** steigern. Durch den Aufbau von regionalen Kooperationsstrukturen sinkt die Abhängigkeit von anderen Regionen und Ländern bei der Rohstoffversorgung. Nicht zuletzt verbessern Unternehmen, die sich für **Ressourcenschonung** und Umweltschutz engagieren ihre Wirkung als attraktiver Arbeitgeber.

## MITMACHEN ERWÜNSCHT!

### EINLADUNG

---

Am **27.11.2020** gibt es eine erste gemeinsame Runde zu der wir Sie herzlich einladen wollen. Hier stellen wir die Ideen hinter InSym nochmals kurz vor und starten den direkten Austausch mit Ihnen und weiteren Unternehmen, um das Projekt und die zu entwickelnden Angebote so nah wie möglich an den Bedarfen der Region auszurichten. Zeigen Sie uns gerne Ihre Verfügbarkeit: <https://doodle.com/poll/8gkdu4xcm475336v>

Für das Projekt besteht kein Branchen- oder Materialfokus. Unternehmen aus allen Bereichen der urbanen Produktion, also urbaner Industrie, urbaner Manufaktur und Handwerk, urbaner Landwirtschaft sowie regionale Akteure sind Zielgruppe des Projektes. Wenn Sie Interesse haben und aktiv mitwirken möchten wenden Sie sich an die Symbiosemanagerin:

**Anne Gebuhr**

Telefon: 0212-881606-86

e-Mail: [GEBUHR@BERGISCHE-GESELLSCHAFT.DE](mailto:GEBUHR@BERGISCHE-GESELLSCHAFT.DE)